

Gewusst wo

EnEV-Systemlösungen

In der Info-Broschüre „Systemlösungen im Rahmen der neuen EnEV“ von Stiebel Eltron werden für ein standardisiertes Musterhaus auf 28 Seiten neun unterschiedliche Einbauten für Heizung, Warmwasser und Lüftung berechnet und ausgelegt. Als Ergebnis wurde ermittelt, um wie viel Prozent die Energieeinsparverordnung mit der jeweiligen Anlagentechnik unterschritten wird. Die kostenlose Broschüre kann per Telefax unter der Rufnummer (0 55 31) 70 25 84 beim Leser-Service von Stiebel Eltron angefordert werden.

Handbuch der Gebäudetechnik

Wolfram Pistohl, Band 1: Sanitär/Elektro/Förderanlagen, 4. neu bearbeitete und erweiterte Auflage 2002, 780 Seiten, ISBN 3-8041-2992-7, Werner Verlag, Düsseldorf, ca. 44,- €

Das Buch ist ein übersichtlich gegliedertes Nachschlagewerk für den Handwerker und Planer mit schnellem Zugriff auf folgende Gebiete der Gebäudetechnik: Sanitäranlagen, Elektroinstallation, Förderanlagen, Fernmeldeanlagen. Es bietet einen aktuellen und praxisnahen Überblick über Grundlagen, Vorschriften,

Begriffe und Anlagensysteme und macht überschlägige Angaben in Bezug auf Werkstoffe, Anordnung, Platzbedarf und Bemessung. Zahlreiche Tabellen und Abbildungen veranschaulichen den Stoff.

Taschenbuch für den Sanitärinstallateur

Dr.-Ing. Hugo Feurich, 14. Auflage Dezember 2001, 520 Seiten, Format 11 × 16,5 cm, ISBN 3-88382-079-2, Krammer Verlag, Düsseldorf, 18,- €
Das Taschenbuch bietet konzentriertes Sanitär-Fachwissen

für den Handwerker und für den Fachplaner. Im Mittelpunkt stehen Installationsbeispiele, Montagemaße sowie Verlege- und Einbauhinweise für Sanitärobjekte (inklusive Sanitärarmaturen und Ausstattungszubehör), Trinkwasser-, Feuerlösch- und Abwasserleitungen. Enthalten sind zudem Angaben über die Abstände, Gefälle, Ausdehnung von Rohren etc. Die vorliegende Ausgabe wurde unter Berücksichtigung der geltenden Normen auf den neuesten Stand der Sanitärtechnik gebracht.

Hier lohnt es sich im Internet ...

Der Energiekostenrechner

Der Heizenergieverbrauch eines Hauses kann kaum richtig bewertet werden, denn Angaben zu individuellen Verbrauchswerten – etwa wie bei Autos – gibt es nicht. Eine dicke Wärmedämmung vermittelt zwar ein beruhigendes Gefühl, aber sie ist längst nicht so entscheidend wie allgemein vermutet wird. Auf Basis von Erfahrungswerten haben erfahrene Architekten und Heizungsbauer ein Berechnungsmodell entwickelt, das sich nicht an theoretischen Dämmwerten, sondern an Wohn-Ansprüchen und Lebensgewohnheiten orientiert. Ausprobieren kann man das Berechnungsmodell online auf der Internethomepage des Initiativkreis Erdgas und Umwelt. Und hier ist die Adresse: www.ieu.de

Für nach Feierabend

Na, heute mal wieder nichts zu lachen gehabt? Schade. Aber das kann man ja noch nachholen. Nämlich im Netz unter www.haha.at. Hier gibt es nicht nur Witze in jeder Kategorie, sondern auch Cartoons und zahlreiche Bilder. Aber Vorsicht: Man muss Zeit mitbringen, denn auf dieser Seite bleibt man schon mal länger hängen.